



Grußworte aus dem Beweise!

Ich habe über "Wangungen" Ihnen schon die
 Progamme schicken mit dem in's
 Leben herüber den Briefwechsel mit der
 Liebe gegeben: mir muß bald ein
 Binnem Ihre freundlichen Besuche mit
 meinem besten ungetrübten Beweise-
 gen zu bekräftigen und zwar nur mög-
 lich mit Besuche, nachher meine Progamme
 mir wieder stück zu Stück den besten
 beweisen. Gelingen wird mir nicht so
 notwendig, obgleich ich mir ganz
 bemerken Ihre Besuche bei,
 das hat mich immer dem Gütigen
 freundlich Besuche's Tugend zu geben.
 Wenn Sie ich mit Gelingen besuche
 möglich werden, um Besuche mit
 über diesen nach sich zu sein. - Ich möchte
 Ihre und meine lieben Beweise mit



pfandhaftes Besimmsigkeit Bessert und
 Gesetz und sollte von Ihnen christlich
 nicht missbrauchbar zu sein. —

Mein Lob und Dank, wenn nicht früher,
 so doch mit dem neuen Jahr 833 be-
 steht, und Malheurwunsch ist mir ein
 unglücklichem Geschehnisse zu mir am
 glücklichem Geschehnisse, dessen Bitte ich bei
 Ihnen, meine gesellen stand, sich zu nicht
 länger mit Ihnen ein gutteil ansehnlicher
 Beiträge heraus zu lassen, sondern
 meine gegenwärtige Verfassung bald
 möglich mit demselben zu ^{bekundigen} verbessern.

Ich bitte ich die gütlich mit Ihnen
 zu verfahren für meine Kinder und Eltern
 mit besonderem Fleiß zu handeln, wenn
 die Ihre Anwesenheit sein, Halbes, u. s.
 u. u. beiderlei Angelegenheiten werden, die
 ich zu meinen Mitbedenken gesten.
 Entschlossen die meine Lob und Dank
 bey, die Kunst wird in Ihnen richtig
 lassen und ich Ihnen einig pfandhaftig



denken. Freuden die mir Ihre
liebe thun und wünschen die best-
ste mit mirer häuslichen Lebens
in Regelmäßigkeit Ihre Eltern in
Freundschaft zugehen

Herrn Cäcilie von Ems

von 20 - 8 - 62

Offen, Landwehr, Langtrotte,
N^o 9 in 1. Aufl. —



[Faint, illegible cursive handwriting covering the majority of the page, likely bleed-through from the reverse side.]